

Die Zahlen haben sich stabilisiert

Bilanz: Das G8-Abitur und der Ganztagsunterricht machen der Musikschule des Kreises Gütersloh weiterhin zu schaffen. Doch gleichwohl es zukünftig wohl keine lange Wartelisten mehr geben wird, hat die Einrichtung weiter eine Menge zu bieten

■ **Kreis Gütersloh** (hego). Die Schülerzahlen in der Musikschule des Kreises Gütersloh haben sich stabilisiert. Mit der Einführung der Ganztagschulen und dem G8 an den Gymnasien reduzierten sich die Zahlen von 4.005 Schülern im Jahr 2014 auf knapp 3.600 in 2016, das teilten Schulleiter Michael Corßen und Verwaltungsleiter Michael Ritter dem Schulausschuss des Kreises Gütersloh in seiner jüngsten Sitzung mit.

Lange Wartelisten, wie noch vor zehn Jahren, damit ist in absehbarer Zeit nicht mehr zu rechnen, räumten die Verantwortlichen der Schule ein.

Corßen berichtete, dass dem Schülerrückgang offensiv mit Informationsveranstaltungen entgegen gewirkt werde, dadurch sei der Einbruch gestoppt worden. Parallel dazu wurde 2016 ein leichtes finanzielles Plus erwirtschaftet.

Aufgrund der guten finanziellen Lage wurde die vorgesehene Schulgelderhöhung von 2,4 Prozent erst zum 1. Februar dieses Jahres umgesetzt. Die Schule hat einen Gesamtetat von 3,2 Millionen Euro, davon kommen knapp 1,6 Millionen Euro aus Schulgeldern und 1,35 Euro aus Zuschüssen des Kreises, des Landes und der Stadt Gütersloh,

der Rest aus diversen anderen Quellen. Insgesamt gibt es 51 Beschäftigte, 37,08 Stellen nach den Tarifen des öffentlichen Dienstes (TVöD) und 14,07 Stellen, die einen Honorarvertrag haben. Die Honorarkräfte werden unter Tarif bezahlt und so kommt es zu einer lebhaften Fluktuation, wenn sie von einem anderen Träger den TVöD-Lohn erhalten, wurde informiert.

Die Zuschüsse des Kreises und der Stadt Gütersloh richten sich in der Hauptsache an Kinder und Jugendliche. Erwachsene und Senioren müssen deshalb als Ausgleich einen Aufschlag von 20 Prozent

bezahlen. Kinder aus sozial-schwachen Familien können je nach Einkommen bis zu 100 Prozent vom Beitrag befreit werden. Derzeit sind 110 Kinder aus 79 Familien beitragsfrei gestellt.

Der Verein wird von 183 Mitgliedern getragen und unterstützt, eine Zwangsmitgliedschaft aller Unterrichtsnutzer existiert nicht. 137 Musikveranstaltungen mit 3.000 Mitwirkenden und 15.000 Besuchern haben die Arbeit des Vereins nach außen getragen. Neben der Breitenarbeit werden Spitzenmusiker gefördert. Es gab 16 Preisträger beim Regionalwettbewerb und sechs

beim Landeswettbewerb. Aber: Besonders hier macht sich die verlängerte Schulzeit durch eine geringere Teilnehmerzahl bemerkbar.

In diesem Jahr startet ein Projekt in Kooperation mit der Liz Mohn Stiftung und der deutschen Jugend in Europa „Wir leben Integration – We make music“. Außerdem werden Projekte mit Flüchtlingskindern unterstützt. Um auch behinderten Kindern den Besuch der Musikschule in Gütersloh zu ermöglichen, sollen die Häuser an der Kirchstraße und der Königsstraße einen behindertengerechten Eingang bekommen.